

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1861

15.11.1861 (No. 314)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 314.

Freitag den 15. November

1861.

Bekanntmachung.

Nr. 13,284. Die Masernepidemie dahier betreffend.

Da die Masern gegenwärtig epidemisch hier herrschen, und, obgleich gutartig, doch bei milderer Aufmerksamkeit in dieser Jahreszeit leicht üble Folgen haben können, so bringen wir nachfolgende Belehrung in Erinnerung.

Karlsruhe, den 14. November 1861.

Großh. Stadtamt.

Richard.

Friederich.

Belehrung.

- 1) Die Masern befallen meistens Kinder, hier und da, obwohl selten, auch erwachsene Personen. Ihrem Ausbruche gehen als Vorboten voraus: Kopfschmerzen, Empfindlichkeit der Augen gegen das Licht, Röthe und Thränen derselben, Niesen, Halsbeschwerden mit Heiserkeit, Husten, Hitze und Durst. Nachdem diese Erscheinungen 1 bis 3 Tage gedauert haben, kommen zuerst im Gesichte, dann am Halse und auf der Brust und nach und nach an den übrigen Theilen des Körpers kleine, rotke, größtentheils ineinander fließende, nur wenig über die Haut erhabene Flecken zum Vorschein, welche in ihrer Mitte ein kleines Knötchen haben, das besonders beim Anspannen der Haut fühlbar ist.
- 2) Sobald sich die als Vorboten der Masern bezeichneten Erscheinungen einstellen, so soll man, besonders wenn diese Ausschlagkrankheit in einem Orte oder in einer Gegend herrscht, die Kinder so gleich zu Bette legen, mäßig warm bedecken, ihnen leichten Lindenblüthen-tee zu trinken geben und, bei Vermeidung aller erhitzenden Speisen und Getränke, als Nahrung Rahmsuppe, Gersten-, Reis- oder Haberscheim und gekochtes Obst ohne Zusatz von Wein reichen.
- 3) Brechen die Masern wirklich aus, so gebe man den Kranken Lindenblüthen-, Wollblumen- oder Eibisch-Thee mit Zucker und Milch, lege n jedoch nur in geringerer Quantität beigelegt, lauwarm zu trinken, und reiche ihnen die nämliche Nahrung, wie im Zeitraum der Vorboten. Zeigen die Kranken ein besonderes Verlangen nach Wasser, so kann man den Genuß desselben zwischen obigen Getränken wohl erlauben, jedoch nie zu viel auf einmal und nur nachdem es wenigstens eine Stunde lang im warmen Zimmer gestanden ist.
- 4) Die Masernkranken dürfen wenigstens 14 Tage lang das Bett nicht verlassen; man darf sie aber weder in schwere Federdecken einhüllen, noch zu leicht, sondern immer nur mäßig warm bedecken. Das Bett soll weder zu nahe am Ofen, noch zu nahe am Fenster oder an der Thür stehen. Erkältung, besonders durch Zugluft, ist sehr schädlich; man vermeide sie daher sorgfältig und gehe besonders beim Wechseln der Leibwäsche und des Bettzeugs mit großer Vorsicht zu Werke.
- 5) Das Krankenzimmer soll mäßig und gleichförmig erwärmt sein, und nicht nur bei Tag, sondern auch bei Nacht, damit die Kinder, welche sich oft aufdecken, vor Erkältung geschützt sind. Es soll durch Vorhänge oder durch Schließen der Fensterläden dunkel gemacht werden, damit das Licht nicht einfallen kann, weil sonst leicht ein Augenübel zurück bleibt.
- 6) Die vielverbreitete Meinung, man müsse den Ausbruch der Masern durch warmen Wein, mit oder ohne Gewürz, befördern, ist sehr irrig. Sowohl vor dem Ausbruch als während dem Verlaufe der Masern hat der Genuß des Weins, des Kaffees und erhitzender Getränke überhaupt nachtheilige Folgen und führt sogar oft den Tod herbei; man warnt daher ernstlich davor.
- 7) Erst nach Verfluß von 4 Wochen, vom Ausbruch der Masern an gerechnet, besonders bei Winterzeit und bei übler Witterung, dürfen die Kinder das Zimmer verlassen, und auch dann müssen sie warm bekleidet sein und vor Zugluft bewahrt werden. So lange sie husten, gebe man ihnen kein kaltes, sondern nur überschlagenes Wasser, abwechselnd mit Brustthee, zu trinken.
- 8) Das Ueberfüllen der Zimmer, in welchem sich Maserntränke befinden, mit Menschen, ist höchst schädlich; man halte daher alle Personen, welche nicht zur Familie gehören, vom Besuche derselben ab.
- 9) Stellen sich während der Vorboten oder des Verlaufs der Masern heftige, gefahrdrohende Zufälle, als: anhaltender hohllingender Husten, beengter Athem, heftige Schmerzen im Halse und auf der Brust, brennende Hitze und Durst ein, so soll sogleich ärztliche Hilfe gesucht werden. Das Gleiche ist zu thun, wenn nach beendigtem Verlaufe der Krankheit und nachdem die Kinder sich anscheinend ganz wohl befunden haben, wieder Frost, Hitze, Durst, Husten, Brustschmerzen, Athmungsbeschwerden u. s. w. eintreten.

Bekanntmachung.

Auf den Wunsch der Verkäufer auf der Messe ist denselben in Folge der bisherigen schlimmen Witterung gestattet, noch am Montag den 18. und Dienstag den 19. November verkaufen zu dürfen. Karlsruhe, den 15. November 1861.

Gemeinderath.
Walsch.

Dölling.

Evangelischer Krankenverein.

Von einem Unbekannten erhielten wir mit der Bezeichnung „W. V.“ für unsere arme Kranken 20 fl. Der Herr, unser treuer Gott und Heiland, dem derselbe nicht unbekannt ist, vergelte ihm diese Gabe nach seinem Wort, wir aber danken ihm dafür von ganzem Herzen.
Karlsruhe, den 12. November 1861.

Im Namen des Vorstandes:
Johanna Eberle.

Accordbegebung.

Der Abbruch eines entbehrlichen Schopfens und dergleichen in dem Hofgebäude dahier, und die Herstellung einiger hierzu gehöriger Ergänzungsarbeit wird nächsten **Samstag den 16. d. M.**, Morgens 9 Uhr, an den Wenigstfordernden an Ort und Stelle vergeben werden, wozu man die betreffenden Handwerksleute, als: Maurer- und Zimmermeister einladet.

Karlsruhe, den 12. November 1861.
Großh. Bezirks-Bau-Inspektion
E. Krengele.

Viegeenschaftsversteigerung.

In Folge Nachgebots wird das den Kindern des verstorbenen Dr. juris Karl Friedrich Hartmann von Freiburg gehörige zweistöckige Wohnhaus nebst Garten, Gartenhäuschen, Hofraum, Seitenbau, alles von Stein erbaut, und einstöckigem Dekonomiebau, sowie Remisenbau, in der Stephanienstraße Nr. 68 dahier, gegenüber dem gräflich v. Langenstein'schen Garten

am Samstag den 30. November d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dem Bureau Großh. Stadtamtsrevisorats dahier, Kanzleizimmer Nr. 11, durch Assistent Kury einer weitem Versteigerung ausgesetzt.
Ausrufspreis 22,000 fl.

Die Versteigerungsbedingungen werden vor der Steigerung bekannt gemacht und können auch vorher auf dem Bureau Großh. Stadtamtsrevisorats dahier, Kanzleizimmer Nr. 11, eingesehen werden.

Karlsruhe, den 13. November 1861.
Großh. Stadtamtsrevisorat.
Gerhard. vdt. Mors.

Pferdeversteigerung.

Montag den 18. dieses, Vormittags 10 Uhr, werden im Kasernenhofe zu Goitesau 7 ausrangirte Dienstpferde gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe, den 14. November 1861.
Berrechnung des Großh. Feld-Artillerie-Regiments.
G. Koch, Regiments-Quartiermeister.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Eine Wohnung

mit 4 Zimmern nebst Altkof ist auf 23. Januar 1862 zu vermieten. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes. *Altmünster 25, 27. No. 1861*

Zimmer zu vermieten.

Ablerstraße Nr. 30, parterre, ist ein schönes Zimmer mit 2 Fenstern, auf die Straße gehend, sogleich oder auf den 1. Dezember mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näheres zu erfragen in demselben Hause eine Treppe hoch.

Amalienstraße Nr. 39 ist im zweiten Stock ein kleines möbliertes Zimmer sogleich oder später zu vermieten.

Zwei ineinandergehende, elegant möblierte, mit 3 Fenstern auf die Straße gehende Zimmer sind auf den 1. Dezember zu vermieten. Auch wären dieselben für einen Herrn Abgeordneten geeignet. Näheres Spitalstraße Nr. 32 im zweiten Stock.

Ein gut möbliertes Manndenzimmer, auf die Straße gehend, ist in der Nähe des Friedrichsthoras sogleich oder auf den 1. Dezember zu vermieten. Zu erfragen daselbst Kronenstraße Nr. 52.

In der Akademiestraße Nr. 23 ist ein elegant möbliertes Parterre-Zimmer mit zwei Kreuzstöcken sogleich oder auf ersten Dezember zu vermieten.

Zwei ineinandergehende, gut möblierte Zimmer sind auf 1. Dezember zu vermieten. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

Ein geräumiges, sehr helles Zimmer, welches sich besonders für Zeichner oder gesellschaftliche Zwecke eignet, ist zu vermieten. Näheres im Hause der Suppenanstalt, Spitalstraße Nr. 31 im zweiten Stock.

Zwei neu und elegant möblierte Zimmer sind entweder für die Dauer des Landtages oder auf längere Zeit sogleich zu vermieten. Näheres Hirschstraße Nr. 36 im zweiten Stock.

Alte Waldstraße Nr. 8 ist im zweiten Stock ein sehr schön möbliertes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken, auf die Straße gehend, sogleich oder bis 1. Dezember zu vermieten.

1mal.

1mal.

1mal.

3mal.

1mal.

1mal.
Kor.

ja
im
indem Log.
P. Wöllm.

by. Faber.

by. Maler

3. 4mal. &
Gloster.
C. Hoffm.

by. Michael.

2. 3mal.
Th. Bauer,
Jahresgespr.

by. Schmitt

by. Fahr.

by. Seyffried

Bermischte Nachrichten.

Mad. Grob,
Waldstr. 51,
3^{te} Stock.

[Dienst Antrag.] Es wird so gleich ein Mädchen gesucht, welches gut kochen, waschen und putzen, überhaupt allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann. Näheres im Kontor des Tagblattes.

[Dienstgesuch.] Eine gefestete Person, welche gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich oder auf Weihnachten eine Stelle. Zu erfragen Waldhornstraße Nr. 58 im zweiten Stock.

Stürmer.

Kapitalgesuch.

Auf ein hiesiges Haus wird ein Kapital von 9000 fl. auf erste Hypothek aufzunehmen gesucht. Man bittet die Adresse im Kontor des Tagblattes abzugeben.

inmal.
Ludwig,
Kont.

Eine gesunde **Echenkanne**, welche schon mehrere Monate hier in der Stadt geschickt hat, wird gesucht. Adressen bittet man im Kontor des Herrn Chr. Griesbach, Pyccumstraße Nr. 5, abzugeben.

Stellegesuch.

Ein fleißiger, kräftiger Bursche, dem gute Empfehlungen zur Seite stehen, sucht eine Stelle als Hausknecht. Näheres Steinstraße Nr. 17 zu erfahren.

inmal.
Wilh. de Parade,
Lafal. in d. Löffelg.

Verloren.

Mittwoch Abend verlor ein Kind auf dem Wege von der Kleinkinderschule über den katholischen Kirchenplatz durch die Herrenstraße und Langestraße ein goldenes **Ohrenringchen**. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Erkenntlichkeit im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Am 13. d. M., Abends 5 1/2 Uhr, wurde bei der Fahrt auf den Bahnhof oder auf dem Bahnhofs selbst ein grünseidener neuer **Regenschirm** mit hellem Stod verloren. Der redliche Finder erhält eine Belohnung Karl-Friedrichstraße Nr. 16.

inmal.

Gefunden.

Am Sonntag den 10. d. M. wurde in der Stephaniensstraße eine goldene **Armspange** gefunden. Die Eigentümerin kann dieselbe gegen die Einrückungsgebühr in derselben Straße Nr. 74 in Empfang nehmen.

inmal.
Friedr. v. Segenfeld.

N. B. Nr. 2054. **Buffet-Verkauf.** Der Verkauf des so vielfach belobten, sehr schönen Buffets im Anschlag von 460 fl., welches in letzter Industrie-Ausstellung dahier verlost worden, findet von Seiten des Gewinners (welcher es selbst nicht benützen kann), um 2 Dritttheile obigen Anschlagpreises durch unterzeichnetes Bureau statt, wovon hohe Herrschaften und Hôtels hiermit in Kenntniß setzt das

inmal.

Commissionsbureau von **J. Scharpf**, Langestraße Nr. 237, nächst dem Mühlburgertthor.

Verkaufsanzeigen.

2. 3mal.
Lauten. Föhr
bach,
Gottlieb.

Ein 7 Jahre alter **Schimmel** (Stute) zum Reiten und Fahren zu gebrauchen, ist zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

2 eichene **Ladenthüren** und 2 **Wirthschaftsschilde** (Cafe und Restaurant) sind zu verkaufen: Karl-Friedrichstraße Nr. 6.

Ein großes **Faß** nebst **Dielen** sind zu verkaufen: Theaterseite, Schloßreihe, bei Andreas Mengel aus Frankfurt.

inmal.

Unterrichtsanzeige.

In der Akademiestraße Nr. 23, im untern Stock, wird durch ein gut gesittetes Frauenzimmer Unterricht im **Zitherspiel** erteilt. Ebendasselbst werden auch Kinder zur Erlernung der **französischen Sprache** unter billigen Bedingungen angenommen.

inmal.

Ein junges Frauenzimmer wünscht noch einige Kinder gegen billiges Honorar in den Anfangsgründen des **Klavierspiels** zu unterrichten. Näheres Waldstraße Nr. 32 a im vierten Stock.

inmal.

Privat-Bekanntmachungen.

C. Arleth,

Großherzoglicher Hoflieferant,
empfehit

schönes großes franz. Geflügel,
ganz frische engl. und franz. Austern,
ädt russ. Astracan- und Elb-Caviar etc. etc.

inmal.

Frische Schellfische und
Cabeliau

bei **C. Däschner.**

inmal.

Brettener Honiglebkuchen

in Herz- und Kandelform empfiehlt in bester Qualität

Louis Stroh,

Großprinzenstraße Nr. 33.

inmal.

Schwarze Spitzenschleier

in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen empfiehlt

L. F. Stephan,

Edl der Langen- und Kasernenstraße.

2. 3mal.
König
Mittler.

Glacé-Handschuhe

für Herren und Damen

empfehlen

Friedrich Wolff & Sohn,

Großh. Hoflieferanten.

inmal.
König
Mittler.
König.

Unser bestassortirtes Lager in

Feinen Lederwaaren, Photographie-Albums,

Buchstaben und Kronen in Elfenbein werden nach Wunsch hierauf, wie auf jeden andern geeigneten Gegenstand sogleich angebracht,

Albums zum Schreiben und Zeichnen,
Necessaires aller Art für Damen u. Herren,
Damentaschen mit und ohne Einrichtung,
Schreibmappen mit und ohne Einrichtung,
Schreibetuis, Poésie- und Stammbücher,
Arbeitskörbchen, Notizbücher, Brieftaschen,
Porte-monnaies, Cigarren- und Tabaksetuis,
Wandtaschen, Leseulte, Visitenkartenhalter,
Papiergeld- und Visitenkartentäschchen,
Brillen-, Zündholz- und Zahnstocheretuis,

Fertigen Stickereien,

für die meisten dieser Artikel anwendbar,

Fertig gestickten Gegenständen

in Leder in grösster Auswahl,
empfehlen zu billigsten Preisen

Chr. Weise & Comp.,

Carl-Friedrichstrasse Nr. 6.

Springerlesmödel,

feinst gestochen,

in schönster Auswahl empfiehlt

S. W. Kölig Wittve,
Königsstrasse Nr. 175.

Cheaterperspektive,

Fächer, Flacons, Bisties,
Tabatières, Bonbonnières,
Wiener Meerschamwaaren

in großer Auswahl bei

F. Mayer & Co.

Großh. Hoflieferanten.

Gesangs-Produktion

heute, Freitag den 15. November,
in der Bierbrauerei von **Schuberg**, gegeben
von der Tyroler Sanger-Gesellschaft **Dettl.**
Anfang 7 Uhr Abends.

Notizen für Samstag 16. November:
Karlsruhe, gr. Bezirksbauinspektion: Accordbe-
gebung. 9 Uhr Morgens in dem Forstgebäude.

Literarische Anzeige.

Bei **B. S. Berendsohn** in Hamburg ist erschienen und in der **A. Gehner'schen** Buchhandlung in Karlsruhe zu haben:

Der Bauberstab,

oder

Das Neueste der Taschenspieler- kunst und natürlichen Magie,

enthaltend: 55 neue, von den bedeutendsten Künstlern ausgeführte, bisher nicht veröffentlichte, Wunder erregende mechanische Kunststücke, 43 Kunststücke aus dem Gebiete der Physik, Chemie und Optik, 12 magnetische Künste, 67 Kartenkunststücke, 65 arithmetische Belustigungen, nach eigenen Experimenten und mündlichen Ueberlieferungen der bedeutendsten Künstler der Neuzeit:

Bosco, Döhler, Philippe, Robin

und Anderen, zum Erstenmale der Öffentlichkeit übergeben und durch 88 Abbildungen erläutert von

Professor Hermanns.

272 Seiten, gebunden. Preis 1 fl. 30 fr.

Wir glauben uns der Anpreisung dieses in jeder Art einzigen und neuesten Werkes enthalten zu dürfen, indem wir auf den reichen

292 Piecen

enthaltenden höchst interessantem Inhalt verweisen, deren jede einzelne ohne Schwierigkeit und ohne complicirte Apparate leicht ausführbar u. durch den Reiz der Neuheit überraschen muß.

Codesanzeige.

Heute Abend 5 $\frac{1}{2}$ Uhr verschied meine unvergessliche Gattin, **Karoline Heinrich**, geb. **Lung**, sanft wie sie lebte, nach stägigen schweren Leiden an der Lungenentzündung, was ich meinen Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme an dem für mich so herben Verluste anzeige.

Karlsruhe, den 13. November 1861.

Heinrich, Zahnarzt,
nebst 8 noch unerzogenen Kindern.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 15. Novbr. IV. Quartal. 123. Abonnementsvorstellung. Zum Erstenmale: **Blaubart**. Lustspiel in zwei Akten, von **Roderich Benedix**. Hierauf: **Nur fünf Gulden**. Lustspiel in einem Aufzuge, nach dem französischen „Riche d'Amour“ der Herren **Xavier Duvert** und **Lauzanne**, von **Heinrich Hörnstein**.

Sonntag den 17. Nov. IV. Quartal. 124. Abonnementsvorstellung. **Faust**. Oper in drei Akten, von **Bernhard**. Musik von **Spohr**. **Graf Hugo**: Herr **Brandes**, als Gast.

Gestorben:

13. Nov. **Karoline Heinrich** / alt 39 Jahre, Ehefrau des Zahnarztes **Heinrich**.
14. „ **Stephan Allgauer** von **Weersburg**, Diener, ledig, alt 50 Jahre.

Mess-Anzeige.

Da ich auch dieses Jahr wieder die hiesige Messe beziehe mit meinen selbstverfertigten **Kinderspielwaaren**, als: Puppenzimmer, Kaufläden, Kindermöbel jeder Art, ebenso eine schöne Auswahl von Chatoullen, Nähkissen, Handschuhkistchen u. s. w., sowie ein schönes Sortiment größerer Kinderbettladen, Wiegen, Kommode und noch viele andere Gegenstände, wobei ich die billigsten Preise zusichere, so empfehle ich mich hiermit achtungsvollst

Karl Meitter, Spielwaaren-Fabrikant
aus Reutlingen.

Meine Bude befindet sich **Theaterseite** gegen das Schloß.

Neue Erscheinung im Stahl-Schreibfedern-Gebiet.

KERN-SCHREIBFEDERN,

welche alle bisher gekannten Sorten an Kraft, Gleichmäßigkeit, Ausdauer und Elasticität übertreffen und für eine schöne Handschrift mannigfache Erleichterung bieten, daher für den geübtesten, als ungeübtesten Correspondenten, als ein nach Wunsch sicher dienendes Material zu empfehlen sind. — Probekarten mit 36 diversen Sorten der empfehlenswerthesten Federgattungen, per Karte 18 kr. werden abgegeben.

Taschen- und Comptoir-Federhalter in allen praktischen, leicht zu führenden, ohne die Hand zu ermüdenden Façons.

Verkauf en gros et en détail zum Fabrikpreis.

Obiges Fabriklager befindet sich in der

CENTRAL-BUDENREIHE.

JULES LE CLERC aus London und Berlin.

Ed. Witte aus Gera in Sachsen

beehrt sich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß heute wieder neue

Groschen-Waaren

in ganz frischer Sendung angekommen sind.

Unter den vielen verschiedenen Sachen befinden sich vorzugsweise: Kleiderhalter, Damengürtel, Zeichenbüchlein, Eierbecher, die beliebten Milchlännchen, Album, Notizbücher, Knallbüchsen, 25 verschiedene Schachtelspielsachen, Flinten, Wiegen, Scheerenketten, ächte Karlsbader Stednadeln, Papeterien, Porte-monnaies u. c.

Immer noch wie früher!

3 fr.! 3 fr.! 3 fr.! jedes Stück.

Einzig nur allein bei

Ed. Witte aus Gera in Sachsen.

Große Bude, Hauptreihe, **Marstallseite**, vis-à-vis der Kronenstraße.

Konzert-Anzeige.

Künftigen Montag den 18. November findet die zweite musikalische Abendunterhaltung im Foyer des Großh. Hoftheaters statt.

Programm.

- 1) Quartett für Streichinstrumente (Es-dur) von L. Cherubini.
- 2) „Dignon“, Gedicht von Goethe, für eine Altstimme componirt von F. Liszt.
- 3) Drei Romanzen für vier Frauenstimmen von R. Schumann.
- 4) Trio für Pianoforte, Violine und Cello (op. 99. B-dur) von F. Schubert.

Anfang 7 Uhr. Ende halb 9 Uhr.

Abonnementsbedingungen.

Ein reservirter Platz für die fünf folgende Konzerte beträgt . . . 4 fl. — fr.
Das Abonnement für sechs nicht reservirte Karten beträgt . . . 2 fl. 42 fr.

Billete zum Abonnementspreis sind zu haben in den Musikalienhandlungen von A. Bielefeld und A. Frey.

Unterrichts-Anerbieten.

Eine Dame von guter Familie, der französischen Sprache vollkommen mächtig und durch gründliche Studien unter berühmten Meistern in Paris und London zur Stimmbildung und Ertheilung von Gesangunterricht nach italienischer Methode befähigt, nimmt junge Mädchen jeden Alters, einzeln oder 2 — 3 zusammen, zur Uebung in der französischen Conversation, sowie zur Ausbildung im Gesang an. Auf Verlangen wird letztgenannter Unterricht gleichfalls in französischer Sprache ertheilt. Borzügliche Empfehlungen stehen ihr zur Seite und das Honorar ist billig. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Schwämme! Schwämme! Schwämme!

Von Freitag den 15. d. M. an bis Ende der Messe findet der Verkauf aller möglichen Sorten Bad-, Fenster-, Pferde- und feinen Waschwämme statt. Ich mache das geehrte Publikum darauf aufmerksam, daß man meine Schwämme nicht mit den vielleicht schon auf früheren Messen verkauften schlechten, gehaltlosen Schwämmen verwechsle. Diejenigen Schwämme, welche bei mir gekauft werden und beim Gebrauche gleich zerreißen, werde ich bereit sein, zu jeder Zeit wieder retour zu nehmen.

Mein Stand befindet sich Markstallseite, neben Herrn Lazarus.

M. Mary. — Schwämme.

Schwämme! Schwämme! Schwämme!

Fremde.

In hiesigen Gassenhöfen.

Darmstädter Hof. Kobich, Part. v. Metzbach. Zobel, Kaufm. v. Leipzig. Sander, Kaufm. von Stuttgart. Schade, Kfm. v. Schneeberg.

Deutscher Hof. Ell, Priv. v. Dürmersheim. Grobe, Priv. v. Neuburg. Hiller, Kaufm. v. Darmstadt. Segler, Priv. v. Massenbachhausen. Friedrich, Kfm. v. Wien.

Englischer Hof. Baron von Radenhausen v. Braunschweig. Chevalier d'Apolda v. Keapel. Wemwaller, Rent. v. London. Schwarzschild und Lehmann, Kaufl. v. Frankfurt. Seebohm, Hüttenbeamter v. Dillingen. Pirsch, Fabr. v. Mainz. Bischoff, Kfm. v. Hanau. Klingelböfer, Kfm. v. Rheinh. Stack, Kfm. v. Chemnitz. Traber, Kfm. von Pforzheim. Bohmcrmann, Kfm. v. Elberfeld.

Erbrunnen. Baron von Borobiofft, Offizier v. St. Petersburg. v. Boltri mit Frau v. München. v. Benningsen v. Eichersheim. Dr. v. Langsdorff v. Mannheim. Dr. Hess v. Niga. von Klüber, Attache v. Trier. Dr. Coquel v. Montbelino. Köhler mit Sohn von Darmstadt. Frau Kchenbach mit Tochter von Mannheim. Geiger mit Frau v. Breslau. Wallau, Fabr. von Mosbach. Glicker, Fabr.

v. Barmen. Stoll, Fabr. v. Mannheim. Gilbert, Kaufm. v. Aachen. Weiß, Kfm. v. Frankfurt. Schrick, Kfm. von Hanau. Brunner mit Tochter v. Rheinzabern.

Grüner Hof. Ammann, Kfm. v. Altbreisach. Kopf, Priv. v. Stuttgart. Maier, Kaufm. v. Frankfurt. Meyberg, Kfm. v. Langenberg.

Pariser Hof. Wagner, Rechtspraktikant v. Bruchsal. Jeps, Referendar v. Freiburg. Eich, Kaufm. von Bielefeld. Dürr, Hofmaler v. Freiburg. Denhard und Kühner, Part. v. Heidelberg. de Rémons, Rent. v. Strassburg. de Vauréal, de Bounepal, Rent. und Labaudt, Kfm. v. Paris.

Nothes Haus. Enderle, Architekt v. Bremen. Freger, Raent v. Leipzig. Lindemann, Kaufm. von Glauksbal. v. Bollero, Offizier a. England. Eigenheim, Privat von Salzburg. Baron v. Spirisky v. St. Petersburg. Monbijou, Rent. v. Lyon. Klein, Kfm. v. Heidelberg. Krayenbühl, Reisender v. Bern. Jengraff, Kfm. v. Fahr. Köschner, Kfm. v. Stuttgart. Bärenklau, Rechtspraktikant von Mannheim. Bauer, Kfm. v. Frankfurt. Baron v. Tossi, Rent. v. Warschau. Hauber, Kaufm. v. Marburg. Hemmerle, Inspektor v. Holstein. v. Münden, Gutsbes. a. Posten. Blanques, Kaufm. v. Paris. Dietrich, Kfm. v. Hausach. Schlob, Ingenieur v. Düsseldorf.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Buchhandlung.

Imml.
Konting.

Imml.
Ankunft v. Köln:
Anton Roth,
Kanzleiminister Strauß,
Gp. Aug. Düll von
Storkhorn.

Imml.

Markstallseite.

Markstallseite.